addons presta

Combinations Table

BENUTZERHANDBUCH · Version 1.0.0 · PrestaShop 1.7.8 – 9.x

1. Wofür das Modul da ist

Lassen Sie Ihre Kunden mehrere Varianten eines Produkts auf einmal aus einer Tabelle bestellen. Auf der Artikelseite fügt das Modul eine Tabelle mit einer Zeile pro Variante ein: Bild, Variante, Artikel-Nr., der Preis des Kunden, Verfügbarkeit und ein Mengenfeld. Der Kunde gibt Mengen für so viele Größen oder Farben ein, wie er braucht, sieht unter der Tabelle die Zahl der Varianten, die Stückzahl und die Summe und legt alles mit einem Klick auf **Auswahl in den Warenkorb** in den Warenkorb. Sie bestimmen, welche Kundengruppen die Tabelle sehen und bei welchen Kategorien und Artikeln.

Die Tabelle kommt zur Variantenauswahl und zum Warenkorb-Button von PrestaShop hinzu und ersetzt sie nie. Sie erscheint nicht in der Schnellansicht und nicht in Artikellisten, nicht bei Artikeln mit einem Pflichtfeld zur Benutzeranpassung, bei Artikelbündeln und virtuellen Artikeln und nicht in einem Browser ohne JavaScript. Das Modul speichert keine Bestelllisten und importiert keine CSV-Dateien.

Funktioniert mit **PrestaShop 1.7.8, 8.x und 9.x** (PHP 7.2.5 oder neuer), mit den Themes Classic und Hummingbird und mit Multistore.

2. Installation

1. Laden Sie das Modul auf addonspresta.com unter **My account** → **Order history** herunter.
2. Öffnen Sie im Backoffice **Module** → **Modul-Verwaltung** und klicken Sie auf **Modul hochladen**.
3. Ziehen Sie die Datei `ap_combinationtable_v1.0.0.zip` in das Fenster und warten Sie auf die Bestätigung.
4. Klicken Sie in der Modulkarte auf **Einstellungen**.

Mit Shell-Zugang können Sie das Archiv auch nach `modules/` entpacken und im Shop-Ordner `php bin/console prestashop:module install ap_combinationtable` ausführen.

Direkt nach der Installation ist die Tabelle für jeden Besucher und bei jedem Artikel mit Varianten eingeschaltet, unter dem Warenkorb-Button. Das ist die Voreinstellung, weil noch keine Kundengruppe und keine Kategorie gewählt ist. So zeigen Sie sie nur Ihren Großhandelskunden:

1. Öffnen Sie **Module** → **Modul-Verwaltung** → **Combinations Table** → **Einstellungen**.

2. Markieren Sie unter **Kundengruppen** die Gruppe Ihrer Großhandelskunden (legen Sie sie zuerst unter **Shop-Einstellungen → Benutzerdefinierte Einstellungen → Gruppen** an, falls es sie noch nicht gibt).
3. Markieren Sie bei Bedarf **Kategorien** oder geben Sie **Artikel-IDs** ein, um die Artikel einzugrenzen, und klicken Sie auf **Speichern**.
4. Geben Sie unter **Artikel testen** eine Artikel-ID ein, um das Ergebnis zu prüfen.

3. Funktionsweise

Wer die Tabelle sieht. Das entscheidet die Einstellung **Kundengruppen**:

- Nichts markiert: Jeder Besucher sieht die Tabelle, auch Besucher ohne Kundenkonto und Gäste.
- Eine oder mehrere Gruppen markiert: nur Besucher, die mindestens einer davon angehören. Ein Kunde kann mehreren Gruppen angehören; alle zählen, nicht nur die Standardgruppe. Ein nicht angemeldeter Besucher gehört in PrestaShop zur Gruppe Besucher, ein Kunde, der ohne Kundenkonto bestellt hat, zur Gruppe Gast: Markieren Sie auch diese Gruppen, wenn sie die Tabelle sehen sollen.

Welche Artikel die Tabelle haben.

- Keine Kategorie markiert und keine ID eingegeben: jeder Artikel mit Varianten.
- Sonst hat ein Artikel die Tabelle, wenn seine ID unter **Artikel-IDs** steht oder wenn er in einer der markierten **Kategorien** liegt. Eines von beiden genügt. Eine markierte Kategorie umfasst auch alle ihre Unterkategorien, und ein Artikel zählt in jeder Kategorie, der er zugeordnet ist, nicht nur über seine Standard-Kategorie.

Wann die Tabelle nicht erscheint, unabhängig von den Einstellungen:

- Der Artikel hat in diesem Shop keine Varianten, oder Varianten sind im Shop ausgeschaltet.
- Der Artikel hat ein Pflichtfeld zur Benutzeranpassung.
- Der Artikel ist ein Artikelbündel oder ein virtueller Artikel.
- Der Artikel ist deaktiviert, oder seine Option „Bestellbar“ ist ausgeschaltet.
- Der Shop ist im Katalog-Modus, oder die Gruppe des Besuchers sieht keine Preise (**Shop-Einstellungen → Benutzerdefinierte Einstellungen → Gruppen**).
- Der Besucher darf den Artikel gar nicht sehen (Kundengruppen seiner Kategorien).
- **Tabelle aktivieren** ist ausgeschaltet, oder das Modul ist in der Modul-Verwaltung deaktiviert.
- Ein anderes Modul hat sie ausgeblendet (Entwickler können das, siehe `README.md`).

Artikel testen unter den Einstellungen beantwortet für eine Artikel-ID, ob die Tabelle angezeigt wird und, wenn nicht, warum (Abschnitt 4).

Wo die Tabelle steht. Standardmäßig unter dem Warenkorb-Button, in der Artikelspalte neben den Bildern. Nach dem Laden der Seite setzt das Skript des Moduls die Tabelle direkt unter den Warenkorb-Bereich des Themes. So bleibt sie an ihrem Platz und behält die eingegebenen Mengen, wenn der Kunde in der normalen Variantenauswahl eine andere Variante wählt. Mit der Einstellung

Position der Tabelle steht sie stattdessen unter dem Artikel, über die volle Seitenbreite (mehr Platz für die Spalten).

Was der Kunde sieht. Eine Überschrift („Mehrere Varianten auf einmal bestellen“ oder Ihr eigener Text), darunter die Tabelle:

- **Bild** — das Bild der Variante oder das Titelbild des Artikels, wenn die Variante keines hat (Einstellung **Bild anzeigen**).
- **Variante** — die Eigenschaftswerte der Variante, zum Beispiel „Größe: M, Farbe: Blau“, in der Sprache des Besuchers.
- **Artikel-Nr.** — die Artikelnummer der Variante (Einstellung **Artikel-Nr. anzeigen**). Die Spalte entfällt, wenn keine Variante des Artikels eine Artikelnummer hat. In der schmalen Artikelspalte steht die Artikelnummer unter dem Namen der Variante statt in einer eigenen Spalte.
- **Preis** — der Preis des Kunden für die Variante, mit Gruppenpreis, Sonderpreisen und Katalog-Preisregeln, die für diesen Kunden gelten, so wie die Artikelseite ihn zeigt, wenn diese Variante gewählt ist. Es ist der Preis für die Mindestmenge der Zeile. Der Spaltenkopf trägt den Steuerhinweis des Themes (inkl. oder zzgl. MwSt.), wenn das Theme solche Hinweise zeigt.
- **Verfügbarkeit** — der Verfügbarkeitstext, den PrestaShop selbst für die Variante zeigen würde (nur bei eingeschalteter Lagerverwaltung): Ihre Texte für vorrätige, nachbestellbare und nicht vorrätige Artikel (**Shop-Einstellungen** → **Artikel** oder die Texte des Artikels selbst), der PrestaShop-Text für die letzten Stücke, wenn der Bestand unter die Schwelle der letzten Stücke fällt, und der PrestaShop-Text für einen zu kleinen Bestand, wenn noch einige Stück da sind, aber weniger als die Mindestmenge. Sind die PrestaShop-Texte leer, schreibt das Modul „Auf Lager“, „Auf Bestellung lieferbar“ oder „Nicht auf Lager“, damit keine Zelle leer bleibt. Mit eingeschaltetem **Lagerbestand anzeigen** nennt eine zweite Zeile „Verfügbar: N“ den Lagerbestand abzüglich dessen, was schon im Warenkorb des Kunden liegt. Liegt die Variante schon im Warenkorb des Kunden, steht in der Zelle außerdem „Im Warenkorb: N“.
- **Menge** — ein Zahlenfeld. Eine Menge über 0 wählt die Variante aus; Kontrollkästchen gibt es nicht. Eine ausverkaufte Variante hat ein ausgegrautes, gesperrtes Feld.

Mengenregeln. Die Tabelle folgt den Warenkorb-Regeln von PrestaShop:

- Eine Variante mit einer Mindestmenge über 1 zeigt unter ihrem Feld „Mindestmenge: N“. Eine kleinere Zahl wird beim Verlassen des Feldes auf die Mindestmenge angehoben, mit der Meldung „Die Mindestmenge für diese Variante ist N.“. Liegen schon einige Stück im Warenkorb, ist nur der Rest bis zur Mindestmenge nötig.
- Sind Bestellungen nicht vorrätiger Artikel gesperrt, nimmt das Feld nicht mehr Stück an, als noch hinzugefügt werden können (Lagerbestand minus das, was schon im Warenkorb des Kunden liegt). Eine größere Zahl wird gesenkt, mit der Meldung „Nur N verfügbar.“. Sind Nachbestellungen erlaubt, gibt es diese Grenze nicht.
- Höchstens 99.999 Stück pro Variante.

Zusammenfassung und Hinzufügen. Unter der Tabelle sieht der Kunde „Varianten:“, „Stück:“ und „Gesamt:“ (Menge × angezeigter Preis, im Währungsformat des Shops, mit dem Steuerhinweis) und den Button **Auswahl in den Warenkorb**. Hat der Artikel einen Mengenrabatt, sagt ein Hinweis: „Die

Preise gelten für die Mindestmenge jeder Variante. Mengenrabatte werden im Warenkorb berechnet.“ Die endgültigen Preise berechnet der Warenkorb.

Ein Klick auf **Auswahl in den Warenkorb** sendet alle gewählten Varianten in einer einzigen Anfrage, auch die auf anderen Seiten der Tabelle eingegebenen. Jede Variante kommt über die Warenkorb-Funktion von PrestaShop in den Warenkorb, mit deren Regeln für Lagerbestand und Mindestmenge. Andere Module, die den Warenkorb prüfen (Mengengrenzen, Mindestbestellwert), arbeiten deshalb wie beim Button des Themes. Danach:

- Varianten, die hinzugefügt werden können, kommen vollständig in den Warenkorb.
- Die anderen werden nicht hinzugefügt und mit dem Grund aufgelistet: „Nicht genug auf Lager: N verfügbar.“ (N ist das, was noch hinzugefügt werden kann), „Nicht auf Lager.“, „Die Mindestmenge ist N.“, „Diese Variante ist nicht mehr verfügbar.“ oder „Diese Variante konnte nicht in den Warenkorb gelegt werden.“.
- **Nichts wird stillschweigend korrigiert**: Eine Menge wird nie auf den Lagerbestand gekürzt. Der Kunde sieht, was abgelehnt wurde, und entscheidet selbst.
- Das Modul zeigt in der Tabelle seine eigene Bestätigung „In den Warenkorb gelegt — Varianten: N, Stück: N.“ mit dem Link **Warenkorb anzeigen** und darunter die Liste der abgelehnten Varianten. Hinzugefügte Mengen werden geleert, abgelehnte bleiben wie eingegeben.
- Die Warenkorb-Vorschau des Themes im Kopfbereich (Zahl der Artikel und Inhalt) wird aktualisiert. Das Fenster „in den Warenkorb gelegt“ des Themes öffnet sich nicht: Es kann nur einen Artikel zeigen und würde eine Bestellung mehrerer Varianten falsch darstellen.
- Die Zeilen werden neu geladen, sodass Verfügbarkeit, Grenzen und „Im Warenkorb“ dem neuen Warenkorb folgen.

Grenzen eines Klicks. Ein Klick fügt höchstens 200 Varianten hinzu; eine größere Auswahl wird mit „Sie können bis zu 200 Varianten auf einmal hinzufügen.“ abgelehnt — fügen Sie sie in Teilen hinzu. Das Hinzufügen selbst dauert pro Klick höchstens 15 Sekunden oder die Hälfte des PHP-Zeitlimits des Servers (`max_execution_time`), wenn diese kürzer ist, aber nie weniger als 2 Sekunden. Bei einer sehr großen Auswahl auf einem langsamen Server bleiben die Varianten, die in dieser Zeit nicht an der Reihe waren, unberührt und stehen mit „Noch nicht hinzugefügt. Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche, um diese Variante hinzuzufügen.“ in der Liste; ihre Mengen bleiben in der Tabelle, und ein zweiter Klick fügt sie hinzu, ohne die anderen doppelt hinzuzufügen. Ebenso endet das Hinzufügen, sobald es ein Viertel des Speichers verbraucht hat, den PHP für die Anfrage frei hatte (`memory_limit`). In einem Shop im Produktionsmodus kommt das auch bei 200 Varianten nicht vor; im Debug-Modus von PrestaShop 1.7.8, der bei jeder Änderung des Warenkorbs Tausende von Hinweisen im Speicher behält, braucht eine große Auswahl viele Klicks.

Kommt gar keine Antwort (ein Serverfehler oder ein Server, der die Anfrage abgebrochen hat), zeigt die Tabelle „Der Shop hat nicht geantwortet. Prüfen Sie Ihren Warenkorb, bevor Sie die Varianten erneut hinzufügen.“ und lädt ihre Zeilen neu: „Im Warenkorb: N“ zeigt dann, was vor dem Fehler hinzugefügt wurde. Die eingegebenen Mengen bleiben in den Feldern; prüfen Sie sie vor dem nächsten Klick.

Lange Listen. Hat ein Artikel mehr Varianten als **Zeilen pro Seite**, erhält die Tabelle ein Feld „Varianten filtern“ und die Buttons **Zurück** und **Weiter** mit einer Anzeige wie „Varianten 51–100 von

300“. Der Filter findet die Varianten, deren Eigenschaftswerte oder Artikelnummer jedes eingegebene Wort enthalten (bis zu 5 Wörter); ohne Treffer zeigt die Tabelle „Keine Variante passt zum Filter.“. Auf einer Seite eingegebene Mengen bleiben erhalten, wenn der Kunde zu einer anderen Seite wechselt oder die Liste filtert. Die Tabelle zeigt höchstens 1000 Varianten eines Artikels; ein Artikel mit mehr erhält den Hinweis „Dieser Artikel hat mehr Varianten, als die Tabelle zeigen kann. Wählen Sie die übrigen über die Optionen oben.“ — die normale Variantenauswahl bietet weiterhin jede Variante an.

Nach einer anderen Änderung des Warenkorbs. Legt der Kunde einen Artikel mit dem Button des Themes in den Warenkorb, werden die Zeilen ebenfalls neu geladen.

Auf dem Smartphone. Ist die Tabelle schmaler als 480 Pixel — auf einem Smartphone oder in einer schmalen Spalte —, wird jede Zeile zu einer kleinen Karte: Bild, Variante und Preis in einer Zeile, Verfügbarkeit und Menge darunter. Die Seite scrollt nie seitlich. Das funktioniert mit Classic und Hummingbird. Ein Browser, der für dieses Layout zu alt ist (vor 2023), zeigt auf Bildschirmen breiter als 576 Pixel die volle Tabelle mit allen Spalten und auf kleineren die Karten.

Hinweis zum Lagerbestand. Sind Bestellungen nicht vorrätiger Artikel gesperrt, ist die Grenze jedes Mengenfeldes die Zahl der Stück, die noch hinzugefügt werden können. Diese Zahl steht in der Seite, auch wenn **Lagerbestand anzeigen** ausgeschaltet ist: Die Einstellung blendet die Zahl im Text aus, nicht diese Grenze. Ein Besucher, der den Code der Seite liest, kann den Bestand jeder Variante erfahren. Die Artikelseite von PrestaShop selbst verrät dieselbe Zahl für die gewählte Variante, und ihre Meldung, wie viele Stück man kaufen kann, nennt sie ebenfalls.

Themes. Die Tabelle wird über die Hooks `displayProductAdditionalInfo` (unter dem Warenkorb-Button) und `displayFooterProduct` (unter dem Artikel) ausgegeben. Classic (1.7.8, 8 und 9) und Hummingbird rufen beide auf. Die Tabelle braucht JavaScript: Ohne JavaScript wird der Block nicht angezeigt.

Personenbezogene Daten, Verbindungen, E-Mails. Das Modul speichert keine personenbezogenen Daten und hat keine eigene Datenbanktabelle: nur seine Einstellungen. Es setzt keine Cookies und nutzt keinen Browserspeicher. Es baut keine ausgehenden Verbindungen auf — keine Lizenzprüfung, keine Statistik, nichts zu addonspresta.com oder einem anderen Server. Es hat keinen Cronjob und versendet keine E-Mails.

Fehler. Kann die Tabelle nicht angezeigt werden, erscheint die Artikelseite ohne sie, und höchstens eine Zeile pro Stunde wird unter **Erweiterte Einstellungen → Log-Dateien** geschrieben, beginnend mit „Combinations Table:“.

4. Funktionen und Einstellungen

Öffnen Sie **Module → Modul-Verwaltung → Combinations Table → Einstellungen**. Der Kasten **Hilfe** oben verlinkt dieses Handbuch und die Modulseite auf addonspresta.com in der Sprache Ihres Backoffice, nennt unsere Support-Adresse und zeigt die installierte Version. Darunter folgen die **Einstellungen** und **Artikel testen**.

Einstellungen

Mit **Speichern** für den Shop oder die Shopgruppe gespeichert, die oben im Backoffice gewählt ist; „Einstellungen gespeichert.“ bestätigt es. Ist ein Wert falsch, wird nichts gespeichert, und das Formular zeigt die Meldung über Ihren Werten.

Tabelle aktivieren

Nach der Installation eingeschaltet. „Aus: Im Shop wird nichts angezeigt und keine Datei des Moduls geladen.“ Die Einstellungen bleiben erhalten.

Kundengruppen

Die Kundengruppen des Shops, einschließlich Besucher und Gast; markieren Sie die Gruppen, die die Tabelle sehen. „Nichts markiert: Jeder Besucher sieht die Tabelle, auch ohne Kundenkonto. Sonst nur Besucher, die mindestens einer markierten Gruppe angehören.“ Die Zeile **Ausgewählt:** über der Liste wiederholt Ihre Auswahl.

Kategorien

Die Kategorien des Shops als Baum. „Eine markierte Kategorie umfasst auch ihre Unterkategorien. Ein Artikel zählt zu einer Kategorie, wenn er ihr zugeordnet ist, nicht nur über seine Standard-Kategorie.“ Höchstens 1000 markierte Kategorien; bei mehr markieren Sie stattdessen eine übergeordnete Kategorie.

Artikel-IDs

Die IDs aus **Katalog → Artikel**, durch Kommas getrennt (Leerzeichen und Zeilenumbrüche gehen auch), höchstens 500. „IDs aus Katalog > Artikel, durch Kommas getrennt, höchstens 500. Keine Kategorie markiert und keine ID: Die Tabelle erscheint bei jedem Artikel mit Varianten.“ Sonst erscheint sie bei den angegebenen Artikeln und den Artikeln der markierten Kategorien. Nach dem Speichern stehen die Namen der angegebenen Artikel unter dem Feld („Angegebene Artikel: …“). Eine ID, die kein Artikel dieses Shops ist, verhindert das Speichern mit „Diese IDs gehören zu keinem Artikel dieses Shops: …“.

Position der Tabelle

- **Unter dem Warenkorb-Button** (Standard) — in der Artikelspalte neben den Bildern.
- **Unter dem Artikel, über die volle Breite** — die ganze Seitenbreite unter dem Artikel: mehr Platz für die Spalten eines Artikels mit vielen Varianten.

Bild anzeigen

Nach der Installation eingeschaltet. „Das Bild der Variante oder das Titelbild des Artikels, wenn die Variante keines hat.“

Artikel-Nr. anzeigen

Nach der Installation eingeschaltet. „Die Spalte entfällt bei einem Artikel, dessen Varianten keine Artikel-Nr. haben.“

Lagerbestand anzeigen

Nach der Installation ausgeschaltet, weil es Ihre Lagerbestände öffentlich macht. Eingeschaltet: „Zeigt die Anzahl verfügbarer Stück unter dem Verfügbarkeitstext.“ („Verfügbar: N“). Aus: nur der Text (auf Lager, nur noch wenige verfügbar, nicht auf Lager). Lesen Sie „Hinweis zum Lagerbestand“ in Abschnitt 3: Die Grenze des Mengenfeldes steht in beiden Fällen in der Seite.

Zeilen pro Seite

„Von 10 bis 100. Ein Artikel mit mehr Varianten erhält einen Filter und Seiten.“ Standard 50.

Überschrift

Ein Feld pro Sprache, höchstens 100 Zeichen reiner Text (die Zeichen `<` und `>` werden abgelehnt). „Leer lassen, um „Mehrere Varianten auf einmal bestellen“ in der Sprache des Besuchers anzuzeigen.“

Artikel testen

Unter den Einstellungen: Geben Sie eine **Artikel-ID** ein und klicken Sie auf **Wird die Tabelle angezeigt?**. Der Test wendet auf diesen Artikel dieselben Regeln an wie der Shop und ändert nichts. Er funktioniert im Kontext eines einzelnen Shops; im Kontext aller Shops oder einer Gruppe sagt er „Wählen Sie oben einen Ihrer Shops aus, um einen Artikel zu testen.“. Antworten:

- „Die Tabelle wird bei diesem Artikel angezeigt.“, gefolgt von „Für jeden Besucher sichtbar.“ oder „Nur für Besucher dieser Gruppen sichtbar: …“.
- „Nicht angezeigt: Der Artikel ist in diesem Shop deaktiviert.“
- „Nicht angezeigt: Der Artikel ist nicht bestellbar.“
- „Nicht angezeigt: Artikelbündel und virtuelle Artikel werden nicht unterstützt.“
- „Nicht angezeigt: Varianten sind im Shop deaktiviert.“
- „Nicht angezeigt: Der Artikel hat keine Varianten.“
- „Nicht angezeigt: Der Artikel hat ein Pflichtfeld zur Benutzeranpassung.“
- „Nicht angezeigt: Der Artikel liegt außerhalb der in den Einstellungen gewählten Kategorien und Artikel-IDs.“
- „Nicht angezeigt: Ein anderes Modul hat die Tabelle für diesen Artikel ausgeblendet.“
- „In diesem Shop gibt es keinen Artikel mit dieser ID.“

Zusätzliche Zeilen, wenn sie zutreffen: „Das Modul ist in den Einstellungen ausgeschaltet: Im Shop wird nichts angezeigt.“ und „Der Shop ist im Katalog-Modus: Die Tabelle wird nicht angezeigt.“

5. Multistore

Die **Einstellungen** werden für den Shop oder die Shopgruppe gespeichert, die oben im Backoffice gewählt ist. Mit **Alle Shops** gespeicherte Werte gelten für jeden Shop ohne eigene Werte. Im Kontext aller Shops oder einer Gruppe kann nur ein Mitarbeiter speichern, der jeden Shop dieses Kontexts verwaltet („Wählen Sie oben einen Ihrer Shops aus, um die Einstellungen zu ändern: Im Kontext aller Shops oder einer Gruppe gelten sie auch für Shops, die Sie nicht verwalten."). Die Listen der Gruppen und Kategorien und die Artikel-IDs, die Sie eingeben können, stammen aus den Shops des gewählten Kontexts, die Sie verwalten.

Im Shop zeigt jeder Shop seine eigenen Varianten, Preise, Bilder und Bestände mit seinen eigenen Einstellungen; eine Shopgruppe mit gemeinsamem Lagerbestand wird so gelesen, wie PrestaShop sie liest. **Artikel testen** antwortet für den oben gewählten Shop. Eine Lizenz gilt für alle Shops der Installation.

6. Deinstallation

Modul-Verwaltung → Combinations Table → Deinstallieren löscht alle Einstellungen des Moduls in allen Shops. **Zurücksetzen** in der Modul-Verwaltung tut dasselbe und installiert das Modul dann mit den Standardeinstellungen neu. Das Modul hat keine eigene Tabelle und speichert keine anderen Daten, daher wird sonst nichts entfernt. Erhalten bleibt die Deklaration des Modul-Ereignisses für Entwickler, damit andere Module, die daran hängen, ihren Platz behalten.

Deaktivieren behält die Einstellungen: Solange das Modul deaktiviert ist, zeigen die Artikelseiten keine Tabelle. Das Ausschalten von **Tabelle aktivieren** in den Einstellungen wirkt für einen Shop genauso.

7. Häufige Fragen und Fehlerbehebung

Ein Artikel zeigt keine Tabelle. Geben Sie die ID des Artikels unter **Artikel testen** ein: Der Test sagt, ob die Tabelle angezeigt wird und, wenn nicht, warum. Prüfen Sie dann:

1. Der Besucher gehört zu einer markierten Gruppe unter **Kundengruppen**. Ein nicht angemeldeter Besucher gehört nur zur Gruppe Besucher; um die Ansicht eines Großhandelskunden zu prüfen, melden Sie sich mit einem Kunden dieser Gruppe an.
2. Der Artikel liegt im Geltungsbereich: unter **Artikel-IDs** angegeben oder in einer markierten Kategorie.
3. Der Artikel hat Varianten, kein Pflichtfeld zur Benutzeranpassung, ist weder Artikelbündel noch virtueller Artikel, ist aktiviert und bestellbar.
4. Der Shop ist nicht im Katalog-Modus, und die Gruppe des Besuchers sieht Preise.
5. JavaScript ist im Browser eingeschaltet.

Erscheint die Tabelle immer noch nicht, suchen Sie unter **Erweiterte Einstellungen → Log-Dateien** nach einem Eintrag, der mit „Combinations Table:" beginnt.

Die Tabelle steht an der falschen Stelle. Wählen Sie die andere **Position der Tabelle**. Ein Theme, das auf der Artikelseite den Hook `displayProductAdditionalInfo` nicht aufruft, zeigt keine Tabelle unter dem Warenkorb-Button: Wählen Sie **Unter dem Artikel, über die volle Breite**, oder bitten Sie den Entwickler des Themes, den Hook einzubauen.

Nach einem Klick auf „Auswahl in den Warenkorb“ erscheint „Die Seite ist abgelaufen. Laden Sie sie neu und versuchen Sie es erneut.“. Die Seite war sehr lange offen, oder der Kunde hat sich in einem anderen Tab an- oder abgemeldet, und das Sicherheits-Token der Seite passt nicht mehr. Laden Sie die Seite neu; die Mengen müssen erneut eingegeben werden.

Bei einer Variante steht „Diese Variante konnte nicht in den Warenkorb gelegt werden.“. PrestaShop oder ein anderes Modul hat diese Variante im Warenkorb abgelehnt (zum Beispiel ein Modul, das Mengen begrenzt). Die anderen Varianten wurden hinzugefügt. Prüfen Sie den Artikel oder die Regeln des Moduls, das den Warenkorb prüft.

Einige Varianten stehen als „Noch nicht hinzugefügt“ in der Liste. Die Auswahl war sehr groß, und der Server hat in der Zeit eines Klicks nicht alles hinzugefügt (15 Sekunden oder weniger auf einem Server mit kurzem PHP-Zeitlimit) oder im dafür vorgesehenen Speicher. Klicken Sie erneut auf **Auswahl in den Warenkorb**: Es werden nur diese Varianten gesendet. Unter PrestaShop 1.7.8 geschieht das bei eingeschaltetem Debug-Modus viel früher; schalten Sie ihn für den normalen Betrieb aus.

Die Meldung „Der Shop hat nicht geantwortet. Prüfen Sie Ihren Warenkorb, bevor Sie die Varianten erneut hinzufügen.“ erscheint. Der Server hat keine verwertbare Antwort geschickt (ein Fehler oder ein Zeitlimit des Servers oder eines vorgeschalteten Proxys). Einige Varianten liegen vielleicht schon im Warenkorb: Die Tabelle lädt ihre Zeilen neu, und „Im Warenkorb: N“ zeigt, was hinzugefügt wurde. Verringern oder leeren Sie die Mengen dieser Varianten, bevor Sie erneut auf **Auswahl in den Warenkorb** klicken; sonst werden sie ein zweites Mal hinzugefügt. Passiert das oft, bitten Sie Ihren Hoster, das Fehlerprotokoll und das PHP-Zeitlimit zu prüfen, oder fügen Sie die Varianten in Teilen hinzu.

Die Preise im Warenkorb weichen von der Tabelle ab. Die Tabelle zeigt den Preis für die Mindestmenge jeder Variante. Mengenrabatte berechnet der Warenkorb nach der tatsächlich bestellten Menge, ebenso Gutscheine und Warenkorbregeln.

Nach dem Hinzufügen öffnet sich das Fenster des Themes nicht. Das ist so gewollt: Das Fenster des Themes zeigt nur einen Artikel. Das Modul zeigt seine eigene Bestätigung mit dem Link **Warenkorb anzeigen**, und der Warenkorb im Kopfbereich wird aktualisiert.

Kunden sehen Lagerbestände, obwohl „Lagerbestand anzeigen“ ausgeschaltet ist. Die Einstellung blendet die Zahl nur im Text aus. Sind Bestellungen nicht vorrätiger Artikel gesperrt, ist die Grenze des Mengenfeldes der Bestand, der noch hinzugefügt werden kann; siehe „Hinweis zum Lagerbestand“ in Abschnitt 3.

Ich nutze ein Modul, das ganze Seiten zwischenspeichert. Die Artikelseite enthält dann die Preise eines Kunden, die Mengen in seinem Warenkorb („Im Warenkorb“) und ein Sicherheits-Token eines Besuchers. Wie bei jeder PrestaShop-Seite darf der Cache Artikelseiten nicht an angemeldete Kunden oder Besucher mit Warenkorb ausliefern; schließen Sie diese in den Einstellungen des Cache-Moduls aus.

Kann die Tabelle die Variantenauswahl ersetzen? Nein. Die normale Variantenauswahl und der Warenkorb-Button bleiben immer erhalten.

Ein Text des Moduls ist in meinem Shop oder Backoffice noch auf Englisch. Öffnen Sie **International → Übersetzungen → Installierte Modul-Übersetzungen**, wählen Sie das Modul und Ihre Sprache und prüfen Sie die Übersetzung.

8. Updates und Support

Updates sind lebenslang kostenlos: Laden Sie neue Versionen auf addonspresta.com unter **My account → Order history** herunter und laden Sie sie wie ein neues Modul hoch. Ihre Einstellungen bleiben erhalten.

Support ist 12 Monate ab Ihrer Bestellung inklusive: Schreiben Sie an **mail@addonspresta.com** oder nutzen Sie das Kontaktformular auf addonspresta.com (Montag bis Freitag, 10:00–16:00 Uhr; wir antworten meist innerhalb von 2 Werktagen). Nennen Sie bitte Ihre PrestaShop-Version, die Modulversion und die Schritte, die zum Problem führen.